
Maria Magdalena: Erfüllt euren Tagesplan und werdet glücklich

Mit GOTT zum Gruß darf ich, Maria Magdalena, diese Botschaft beginnen, mit dem Wunsch euch Hilfreiches zur Erlangung von Harmonie und Frieden zu vermitteln.

Als von unserem Erlöserpaar CHRISTUS und MARIA auserwählte Jüngerin, habe ich, nachdem meine Seele vom Übel befreit war, meine Lebensführung und Verhältnisse völlig verändert. Das müßige Leben in Sinnesfreuden und mit dem auf beschämende Weise errungenen Wohlstand, erkannte ich als wertlos und begann mit einer radikalen Neuplanung im Sinne der göttlichen Gesetze.

Erst als ich alles, wonach ich früher begehrte und was mir als wertvoll erschien, aufgab, erkannte ich mit großer Bestürzung meine Versklavung an niedere Begierden. Es erforderte eiserne Disziplin und auch lange Zeiträume, bis ich mich an eine Lebensführung im Einklang mit den göttlichen Geboten gewöhnte. Die dämonischen Geister, die CHRISTUS aus mir herausgetrieben hatte auf meinen innigen, flehentlichen Wunsch hin, hielten sich in einem gewissen Abstand rund um mich auf. Jederzeit bereit, mich wieder zu bedrängen - ja, zu beherrschen.

Ich habe oft stundenlang gebetet, um ein wenig Seelenfrieden mir zu beschaffen. Wenn ein Mensch ein lasterhaftes Leben geführt hat und rein werden möchte in seiner Seele, so ist dieses ein sehr schwieriger und lang andauernder Prozess. So war es auch bei mir, hatte CHRISTUS, der Heiland, als er meine Seele befreite doch gesagt: "Gehe hin und sündige nicht mehr".

Ja, lange Zeit hindurch rang ich mit den Versuchermächten, die mir das zurückgelassene Leben in illusorisch-prächtigen Bildern vorgaukelten. Nur meine Liebe zu CHRISTUS und MARIA, die immer gütig zu mir waren, half mir, standhaft zu bleiben. Nun im Verlauf der Jahre, hatte ich mir größere Seelenstärke errungen und konnte die nicht versiegende Verachtung und Ausgrenzung der Mitmenschen, die ein für allemal den Stab über mir gebrochen hatten, ohne Aggression und Verzweiflung ertragen.

Mutter MARIA nahm mich gleich nach meiner Erlösung wie eine Tochter an und sprach mir immer wieder Mut zu. Auch CHRISTUS, dem ich öfter begegnen durfte, zeigte mir seine Freude an meiner moralischen Besserung deutlich.

Nirgendwo fand ich Arbeit. So musste ich von dem Schandgeld, das ich gesammelt hatte, leben. Vieles habe ich auch hingegeben für die Ärmsten der Armen, die keine Bedenken hatten, mit mir Kontakt zu pflegen.

Im Hause meines Bruders Lazarus fand ich erst wieder Aufnahme, als ich mich längere Zeit bewährt hatte. Ich diente dort wie eine Magd und nahm nur dann an Geselligkeiten teil, wenn CHRISTUS mit Seinen Jüngern zu Gast war. Ich blieb, wie es gehörig war für Frauen, lauschend im Hintergrund.

Heute möchte ich euch ermuntern, eure kostbaren Erdentage richtig zu planen und zu nützen. Denn auch ich habe gelernt und es im geistigen Leben bestätigt erhalten, dass es falsch ist, sich mit Selbstvorwürfen zu quälen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Mensch größere und kleinere Fehler bewusst oder unbewusst begeht. Ja, oftmals ist es so, dass wir genau spüren, dass unser Plan, unser Willensvorsatz, für eine bestimmte Handlung nicht harmoniert mit den in unserer Seele veranlagten, göttlichen Gesetzen. Unterschiedlich reagieren wir. Der Eine setzt sich rasch über diese Diskrepanz hinweg und strebt nach persönlichem Vorteil auf Kosten anderer. Den Anderen plagt sein Gewissen und dennoch lässt er sich zum Ungesetzlichen überreden oder verführen.

Alle Menschen haben in ihrer Jugend aus Unbeschwertheit, ohne viel Nachzudenken, Vieles falsch gemacht. Alle Menschen haben anderen Mitmenschen Enttäuschungen bereitet oder sich rücksichtslos bzw. lieblos verhalten. Viele Menschen haben versäumt, zumeist aus Bequemlichkeit, zu helfen oder zu trösten. Viele Menschen vergessen, vor allem in Zeiten des Wohllebens, das so wichtige tägliche Gebet. Erst in Notsituationen wenden sie sich, Hilfe erbittend, an göttliche Wesen.

Ja, wenn Menschen in die Lebensmitte gelangen, überprüfen sie für gewöhnlich ihre Lebenssituation. Da entdecken sie mit Bedauern Vieles, was sie versäumten, nicht beachteten oder, wo sie falsch und rücksichtslos handelten. Sich über die Maßen mit Selbstvorwürfen zu quälen, wenn eine schlimme Handlung oder falsche Lebensführung erfolgte, hat wenig Sinn. Zumeist ist es nicht möglich, etwas, das dramatisch eingriff in das eigene oder das Leben eines Mitmenschen, so zu verändern, das alles gänzlich gesühnt ist.

Viele Beziehungen wurden leichtfertig geknüpft, die zu Leiden und Bindungen führten. Die bittere Klage so vieler Menschen "oh hätte ich dieses oder jenes nicht getan", drückt zwar die volle Einsicht aus, ändert jedoch nichts an den durch Fehler entstandenen Situationen.

Es ist doch so, liebe Geschwister, dass uns sehr oft die Erfahrung und Einsicht fehlte. Die Lebenssituationen, die wir selbst geschaffen haben - häufig in fehlender Weisheit - müssen wir annehmen. Wir sind ihre Schöpfer. Wir tragen die volle Verantwortung und stöhnen oft unter den verursachten Folgen.

Nicht selbstquälerisch klagen - liebe Menschen! Es ist so gewesen, dass wir Fehler machten. Keinesfalls sollen wir resignieren, sondern es ist unsere Pflicht, aus unserem Versagen, unseren Fehlern und Spontanhandlungen zu lernen. Das, was wir als falsch oder gar zerstörerisch erkannten, dürfen wir nicht mehr zulassen.

Unsere vielen Fehlleistungen gehören auch zu unserem Erfahrungsschatz und sollen zu besserem Verhalten führen. Aus den Fehlern lernen sollen wir! Dazu dient uns jeder neue Erdentag, wenn er richtig geplant ist. Ja, nehmen wir uns vor, den uns durch die Gnade GOTTES geschenkten, neuen Erdenbewährungstag im Sinne der göttlichen Gebote zu gestalten. Das bedeutet, dass wir uns einprägen, was Inhalt der göttlichen Gebote ist. Stark werden soll unser Vorsatz, das Leben, das GOTT uns schenkt, so zu nützen, dass wir Seinen Willen auf Erden erfüllen.

Was will GOTT von uns? GOTT verlangt von uns keine ehrgeizigen Hochleistungen, die Aufsehen erregen in der Menschheit. GOTT wünscht, dass wir unser wahres Wesen, als Seine geliebten Kinder, zum Ausdruck bringen. Unser wahres Wesen ist göttlicher Natur, denn GOTTES heilige Kräfte wohnen in jeder Menschenseele. Liebe, Barmherzigkeit und Frieden sollen wir entwickeln und unsere Erdentage damit erleuchten. Jeder Mensch kann, wenn er nur will, diese göttliche Uraufgabe erfüllen. Ja, jeder Erdentag soll in diesem Sinn geplant und erfüllt werden. Wenn wir uns diesem Dienst weihen, so wird unser gesamtes Leben eine bessere Qualität erlangen und wir werden zufriedene und glückliche Menschen.

Wenn ihr nun sagt, dass ihr in ein strenges Arbeitsprogramm durch Beruf, Haushalt, Mutter- und Vaterpflichten eingespannt seid, welches eure gesamte Kraft beansprucht, so entgegne ich euch, dass ihr ja alles, was ihr zu verrichten habt, mit Liebe und Freude vollbringen könnt und sollt. Beginnt euren Erdentag mit einem Dankgebet. Holt euch aus dem göttlichen Reich stärkende Kraft. Vollführt eure speziellen Aufgaben mit Engagement, auch wenn sie euch eintönig erscheinen. Jeder Dienst, sofern er nicht einem Geschöpf schadet, kann mit Liebe ausgeführt werden und hat im göttlichen Ermessen den rechten Wert.

Hüten sollt ihr euch vor der Trägheit und vor ungesetzlichen Diensten. Wenn von euch etwas verlangt wird, was schädlich oder verwerflich ist, so habt ihr die Pflicht, dieses abzulehnen. Eure Freizeit erfüllt mit Schönem - vergeudet sie nicht. Meidet berauschende Substanzen - sie bringen euch Unheil und hemmen eure Motivation. Haltet inne jeden Tag einige Male zu einem kurzen Kraftschöpfen aus den göttlichen Quellen. Fünf Minuten genügen, um euch mit neuer Energie aufzuladen.

Klagt nicht immer über Zeitmangel! Viel kostbare Zeit vergeudet ihr. Ja, plant euer Tagewerk - nehmt euch für jeden Tag eine besonders gute, segensreiche Handlung vor. Das kann, wenn euch nichts Besonderes einfällt, natürlich auch ein Gebet sein. Haltet gewissenhaft ein, was in eurer Tagesplanung steht, die ihr aufschreiben sollt, am besten in einen Terminkalender. Verschiebt etwas nur dann, wenn Notwendigeres, sich vordrängte. Dieses Tagesplan-Führen ist wichtig, denn so kommt Ordnung und Frieden in euer Leben. Versucht es! Es hat sich vielfach bewährt und begründet sinnvolle und wertvoll erlebte Tage. Denkt stets daran, dass ihr früheres Fehlverhalten und schlecht geplante Lebenszeiten nicht rückgängig machen könnt, jedoch eure Zukunft, die sich aus jedem einzelnen Tagesgeschehen formt, klug und sinnvoll planen und gestalten könnt und sollt.

Jeder einzelne Erdentag ist, das kann nicht oft genug betont werden, ein guter oder schlechter Baustein für euer künftiges Leben. Ab dem Zeitpunkt eurer wahren Erkenntnis des Lebenssinns, sollten nur mehr gute, starke Bausteine entstehen, so dass ihr mit Vertrauen und Freude einer besseren Zukunft entgegenwandert. Denkt auch daran, dass unsere geliebten Erlöser und Retter an der Seite jedes GOTT zustrebenden Menschen wandeln und mithelfen durch ihre stärkenden Kräfte, das Leben richtig zu gestalten.

Ja, liebe Geschwister! Glaubt mir, der ehemaligen Sünderin, die sich mit Hilfe der Menschheitserlöser wandelte zur bewussten Lebensplanerin, dass die Befreiung der Seele von Sünde und Not etwas Herrliches, das jeder Mensch willentlich anstreben sollte, ist. Ja, jeder Mensch kann, wenn er nur will, wahrhaftig glücklich und zufrieden leben lernen, denn unser Schicksal, unsere Zukunft, liegt in unserer Hand. Wir selbst sind die freien Gestalter und tragen große Verantwortung.

Nun will ich euch segnen in geschwisterlicher Liebe und euch ein frohes und reiches Gestalten eurer Erdentage wünschen mit GOTTES Segen!

Maria Magdalena